

# Unter dem Herrenhaus

Von \_Delacroix\_

## Epilog

Als er die Augen öffnete, glaubte er zunächst, er habe nur geträumt. Doch bereits die erste Bewegung brachte ihn zurück in die Realität. Er träumte definitiv nicht. Jeder Knochen in seinem Körper schmerzte, als wäre gerade erst Vollmond gewesen. Nur langsam setzte sich die Erinnerung an die letzten Tage vor seinem geistigen Auge wieder zusammen.

Erst verschwommen, dann immer deutlicher, schneller und lebhafter.

Der Angriff, der Sturz, der Gang, der-

Remus wurde augenblicklich knallrot. Was hatte er da eigentlich angestellt?

Das flaue Gefühl in seinem Magen ließ auch nicht nach, als er sich umständlich aus dem Bett in einem der Gästezimmer von Hogwarts erhob, in welches er am letzten Abend ohne irgendwelche Umschweife gefallen war. Das weiße Bettzeug war von einem grauen Schleier aus Dreck überzogen und Remus schämte sich jetzt ein wenig dafür, dass er nicht doch zuerst geduscht, oder wenigstens seine verdreckte Kleidung ausgezogen hatte. Die Hauselfen würden sicher sonst was über ihn denken.

Seufzend wandte er sich ab und hielt überrascht in der Bewegung inne als sein Blick auf einen Uhu fiel, der offensichtlich schon längere Zeit im geöffneten Fenster gesessen hatte.

Neugierig näherte er sich dem ihm unbekanntem Tier, das ihn aus großen, gelben Augen anstarrte.

Eigentlich erwartete er im Moment weder eine Mahnung noch eine Rechnung.

Das Paket, das er dem Tier abnahm, war nur klein, aber was auch immer darin war, er hatte es nicht bestellt. Bereits als kleiner Junge hatte Remus gerne Pakete geöffnet und so war es kaum verwunderlich, dass er es trotz seiner Überraschung augenblicklich zu öffnen begann. Papier raschelte laut, bevor es unachtsam auf dem Boden landete - Vielleicht schickte ihm Jemand Schokolade?

Braune Augen spähten neugierig in den Karton und begannen vor Freude zu glänzen, als sie den Inhalt identifizierten.

Es war noch besser als Schokolade.

Es war sein Zauberstab.

Strahlend betrachtete Remus das abgenutzte Stück Holz. Innerlich hatte er bereits mit ihm abgeschlossen gehabt und nun lag sein treuer Begleiter vor ihm, als wäre es nie anders gewesen.

Lächelnd musterte er die kurze Notiz am Boden der Schachtel:

'Du wirst ihn brauchen können.'

*Ende*

*Anmerkung des Autors:*

*Ich bedanke mich bei allen, die die FF bis hierher gelesen haben und hoffe es hat euch gefallen.*